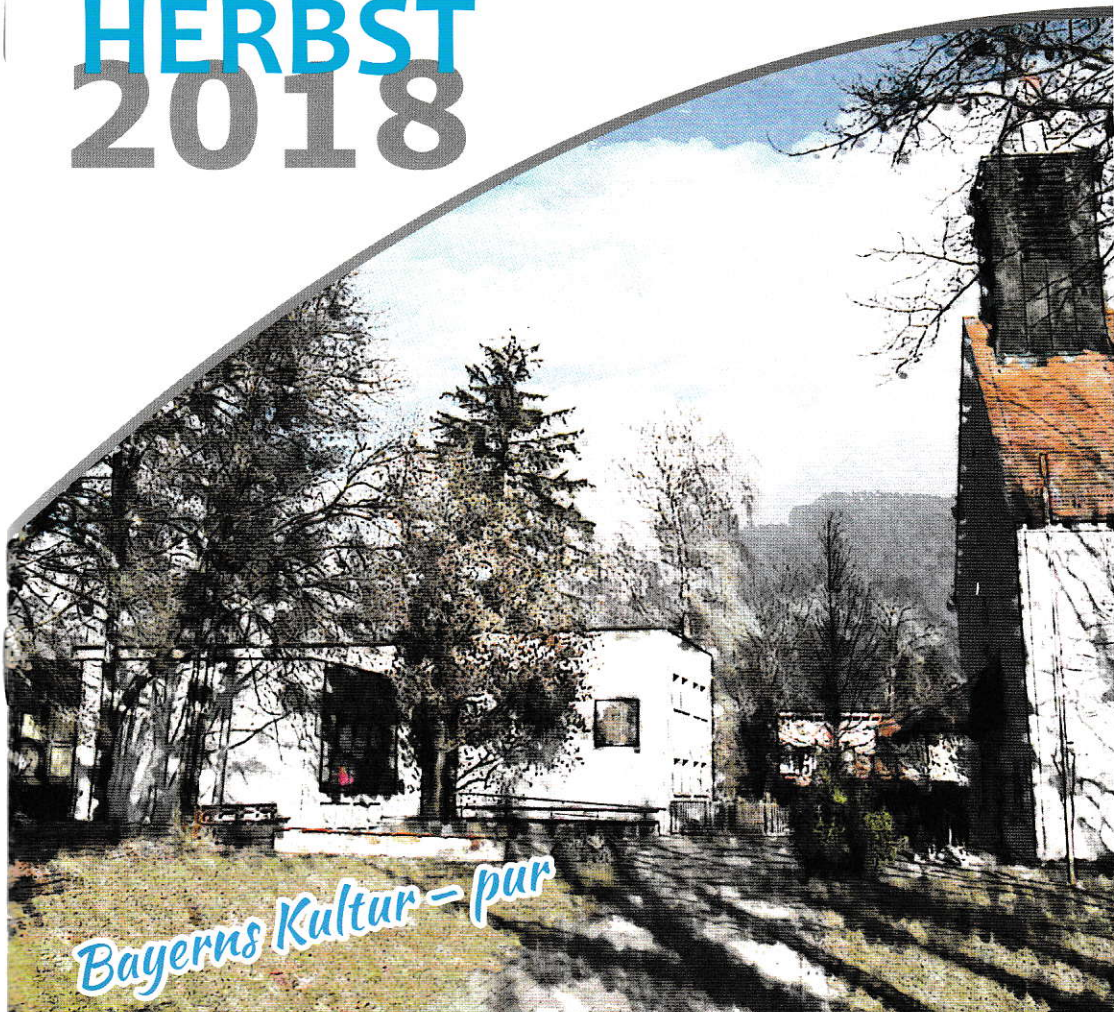


Lochhamer
Laien-
Bauern-
Bühne e.V.



HERBST 2018



Bayerns Kultur - pur





BESCHRIFTUNGEN

- FAHRZEUGBESCHRIFTUNGEN
- FIRMENSCHILDER
- WERBEBANNER
- MESSEBESCHRIFTUNGEN
- GROSSFORMAT-DIGITALDRUCK
- SONNEN-, SICHTSCHUTZ- und SPLITTERSCHUTZFOLIEN

inkl. Vorlagenerstellung



Michael A. Zwicker • Leiblstraße 9 • 82166 Gräfelfing/Lochham

089 89892105 • www.meltix.de

DRUCKSACHEN

- FALTBLÄTTER
- FLYER
- BROSCHÜREN
- BRIEFPAPIER
- VISITENKARTEN ...

inkl. Entwurf/Layout, fertig gedruckt, für kleine und große Auflagen

SONSTIGES

- STEMPEL
- LOGOENTWICKLUNG
- WEBDESIGN
- SCAN- und KOPIERSERVICE
- TEXTILDRUCK

... und vieles mehr. Fragen Sie uns einfach!

MELTIX
WERBEAGENTUR &
WERBETECHNIK

Liebe Theaterbesucher, verehrte Gäste,

wir begrüßen Sie herzlich bei der Lochhamer Laien-Bauern-Bühne zum Herbststück in der Jubiläums-Theatersaison 2018.

1968 – 2018. 50 Jahre LLBB. Das darf gefeiert werden!
Unter diesem Motto haben wir in der „Sommerpause“ dann auch zu zwei hochkarätigen Kabarett-Veranstaltungen mit Wolfgang Krebs und den Brüdern Wagner mit großem Erfolg eingeladen.

Das LLBB Jubiläumsjahr erreicht nun mit dem neuen Herbststück Abschluss und Höhepunkt zugleich.

Wir spielen zum Jubiläum der LLBB für Sie unter Leitung von Spielleiterin Natalie Wieland die 99. Inszenierung

„Da Rauberpfaff“

eine bayerische Rauberg'schicht von Peter Landstorfer.

Das Theater auf der Bühne lebt von großartigen, erfahrenen Schauspielern, unterschiedlichen Charakteren und auch immer wieder von neuen Gesichtern. Es freut uns sehr, dass wir Ihnen Dominik Drexler als Neuzugang und Erich Langner diesmal in einer größeren Sprechrolle präsentieren können. Wir danken dem gesamten Team auf, vor und hinter der Bühne für das großartige Engagement und wünschen viel Erfolg.

Viele unserer Mitglieder engagieren sich für unsere Aufführungen: Schauspieler um Spielleiterin Natalie Wieland, Bühnenbau, Maler und Technik, Öffentlichkeitsarbeit, Kartenverkauf und Thekendienst und viele fleißige Hände mehr. Herzlich danken wir allen, die wieder zum Gelingen beigetragen haben.

Ihnen, verehrtes Publikum danken wir für Ihren Besuch und wünschen Ihnen im Namen der gesamten LLBB und aller Mitwirkenden vergnügliche Stunden und einen schönen Abend!

Ihre Lochhamer Laien-Bauern-Bühne e.V.

Gerhard Fuchs
1. Vorsitzender

Peter Köstler
2. Vorsitzender

„Das Auge isst mit.“

METZGEREI AUGENTHALER

METZGEREI • IMBISS • PARTYSERVICE

Schwäbisch-Hällisches
Qualitätsschweinefleisch g.g.A.

Wir produzieren
noch selbst!

NEU!!!
SB-Automat

Meisterqualität
neutral
geprüft

Dieter Augenthaler
Aubinger Straße 4 a
82166 Lochham
Tel. 089-87 60 40

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 6:30 bis 18:00 Uhr
Sa. 6:30 bis 12:30 Uhr

www.metzgerei-augenthaler.de

WITTMANN

Feinkost - Fisch - Partyservice

Alles gute unter einem Dach!

Restaurant • Plattenservice • Fisch-Fachgeschäft

Können Sie sich vorstellen, in unserem Fisch-Fachgeschäft erstklassiges, natürlich immer frisches **Wild- bzw. Geflügel** einzukaufen? – Wir schon, denn wir wissen, was unseren Kunden an manchen Tagen gut schmeckt!

Öffnungszeiten

Dienstag - Freitag: 8⁰⁰ - 18³⁰ Uhr · Samstag: 8⁰⁰ - 12³⁰ Uhr

Gertraud Wittmann

Pasinger Straße 30 · 82152 Planegg

Telefon: 089 / 8 59 44 45 · Telefax: 089 / 8 59 45 14 · Parkplätze im Hof



Feinkost • Obst • Gemüse • Käse • Wein

Konrad Rothermel

Kerschensteinstraße 4 · 82166 Lochham

Telefon/Fax 0 89/8 71 12 93

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 8.00 - 12.30 und 15.00 - 18.30 Uhr
Fr. durchgehend von 8.00 - 18.30 Uhr, Sa. 7.30 - 12.30 Uhr

Grußwort des Landrates für den Landkreis München



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Mitglieder der Lochhamer Laien-Bauern-Bühne,

für Oscar Wilde schien die Bühne „der Treffpunkt von Kunst und Leben zu sein“. Seit 50 Jahren bestätigen Sie seine These und bringen die Bretter, die die Welt bedeuten, nach Lochham. Viele großartige Projekte beginnen mit wenig Geld, dafür umso mehr Herzblut. Weit mehr als 600 Aufführungen seit 1968 geben Ihnen Recht. Sie begeistern Ihr Publikum sowohl mit großen Klassikern, wie dem „Brandner Kaspar“,



Die Kuhhirten sind da!

Faschingshochburg
LLBB



Weiberfasching!

als auch mit modernen Stücken, wie der „Grattleroper“. Die LLBB ist ein Fixpunkt im Kulturkalender der Gemeinde Gräfelfing.


Zu loben ist dabei nicht nur die hervorragende schauspielerische Leistung aller Beteiligten, auch die Liebe fürs Detail der Bühnenbildner und die Organisation im Hintergrund sind aller Ehren wert und brauchen sich vor professionellen Aufführungen nicht verstecken. Das können selbst die oft unerbittlichen Theaterkritiker der Presse nicht abstreiten. Gleichzeitig beschränkt sich Ihr kulturelles Engagement nicht nur auf die Bühne, auch das Frühjahrssingen lockt jedes Jahr begeisterte Gäste in Lochhams Pfarrheim. Gemeinsame Ausflüge und Feiern zeigen, dass sich bei der LLBB nicht nur eine Interessensgemeinschaft gebildet hat, sondern echte Freundschaften entstanden sind.

Im Namen des Landkreises München beglückwünsche ich Sie von Herzen zu Ihrem halben Jahrhundert. Mein aufrichtiger Dank gilt Ihnen für Ihre kulturelle Bereicherung Lochhams, Gräfelfings und des Würmtals, und auch für die nächsten 50 Jahre wünsche ich Ihnen so viel Herzblut und Kreativität wie Sie sie seither Jahr für Jahr unter Beweis gestellt haben.

Herzlichst, Ihr

Christoph Göbel
Landrat des Landkreises München

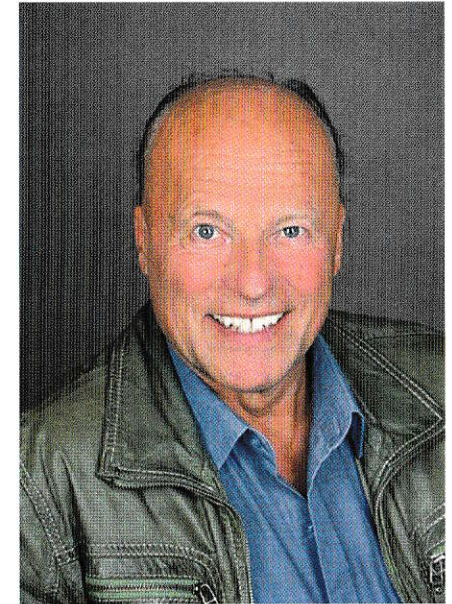
Restaurant
HERMES



Pasinger Str. 12
82166 Gräfelfing
Telefon: 089 / 89 800 500

Öffnungszeiten:
11:00 - 15:00 Uhr
17:30 - 24:00 Uhr
kein Ruhetag!
www.hermes-graefelfing.de

Grußwort Sepp Käser



50 Jahre Lochhamer Laien-Bauern-Bühne e.V.

Der Verband Bayerischer Amateurtheater, Bezirk Oberbayern, gratuliert im Namen von derzeit 339 Bühnen recht herzlich zum Jubiläum.

Die LLBB hat sich in ihren vergangenen 50 Jahren mit ihrem Gründer, Ernst Pritschet, einen anziehenden, eigenen Kulturraum geschaffen. Die Bühne wird ernst genommen und alle Zuschauer wissen um deren Qualität.

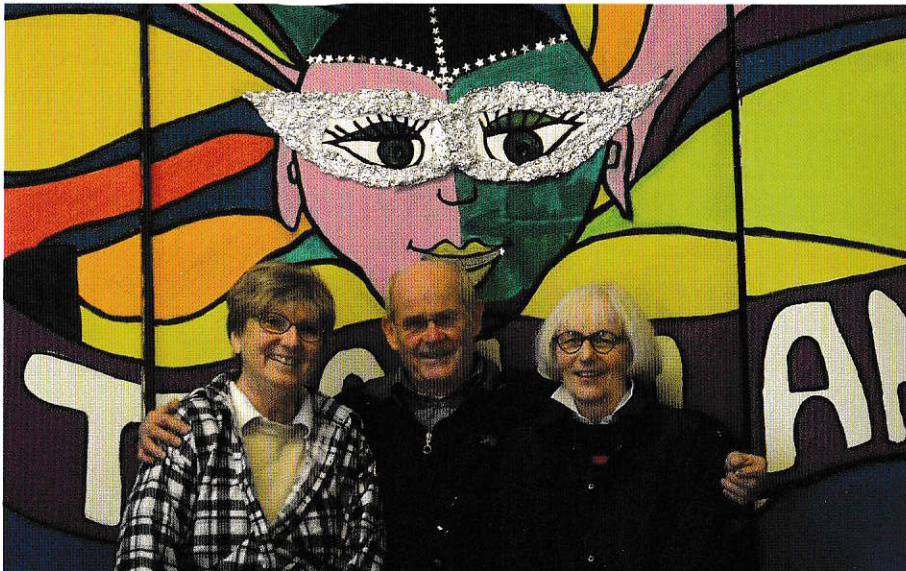
Immer wieder geht die Theatergruppe mit einem neuen Stück ein neues Abenteuer ein; immer wieder beschenkt sie das Publikum mit Humor, Freude, Liebe und erfrischender Komik. Für uns theaterschaffende Menschen sind Sie, verehrtes Publikum, unser Geschenk. Danke für Ihren Zuspruch und Ihren herzlichen Applaus. Hoch soll sie leben, die Lochhamer Laien-Bauern-Bühne e.V. mit ihrem Vorsitzenden Gerhard Fuchs.

Sepp Käser
Verband Bayerischer Amateurtheater
Bezirk Oberbayern



Pure Freude.

Faschingshochburg
LLBB

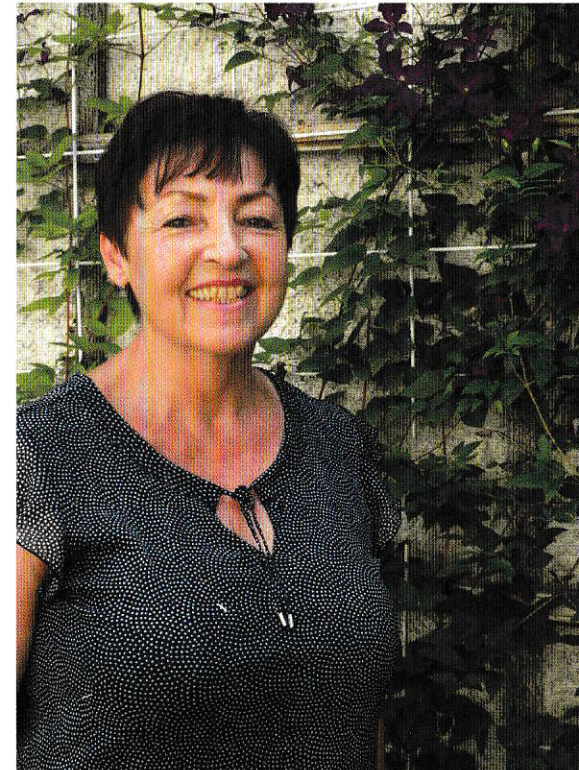


Fantasieland-Zauberer.

WIR STELLEN VOR AKTEURE DER LLBB

Heute: „Ein gutes Team bringt den Erfolg“

In mehr als 40 Inszenierungen auf der Bühne: Gabi Fischer



Schon im zarten Alter von 15 Jahren brillierte Gabi bei der Katholischen Jugend in ihrem Heimatort Tutzing mit dem Soloauftritt als „Madame Schiefmaul“ derart, dass fast bei allen Festen und Partys Wiederholungen gefordert wurden. Da eine Klosterschwester aus Hessen die Aufführung in ihrem Heimatdialekt wünschte, zeigte Fischer schon damals auch ihre Begabung dafür.

Die Vielseitigkeit, eine hervorstechende Eigenschaft, die einem mit dem Blick für Talente

ausgestatteten Ernst Pritschet natürlich nicht verborgen blieb. Alfons Fischer hatte seine Freundin im Herbst 1973 einmal zu einer Vorstellung der LLBB mitgenommen. Beim anschließenden „Absacker“ kam es zum entscheidenden Gespräch und die beiden waren sich schnell einig, dass man zusammen die Lochhamer Bretter bespielen sollte. Natürlich ist das Pfarrheim von St. Johannes nun längst Gabis zweites Zuhause, hat sie doch neben dem „Pri“ hier die allermeisten Auftritte aller Mitglieder absolviert. Sie sagt „Und ich bin immer noch



Saalaufbau.



Tonmeister in Aktion.



Handgemaltes Plakat für Fasching 1993

Hinter und um die Bühne

gern dabei, wenn das Stück und vor allem das Team stimmt“. Unterbrochen von familienplanerischen Pausen – mit Alfons verheiratet, die Töchter Cornelia und Michaela geboren – erfreute sie das Publikum in den verschiedenartigsten Rollen.

Im Frühjahr 1975 begann es mit „Der Danzer geht um“, es folgten große und kleinere Auftritte in unterschiedlichsten Charakterrollen. Ob als Lola Sapristi im „Geisterbräu“ oder bäuerlichen Typen in den großen Lippl- und Ludwig-Thoma-Stücken, ob Boulevard in „Boeing – Boeing“ oder als alte Theres im „Brandner Kaspar“, stets hatte sie das richtige Gefühl und Gespür für die Rolle.

Die unvergessene Erni Singerl kam nach Lochham, um sich das Stück die „Vorstadt-Diva“ mit Fischer in der Hauptrolle anzusehen und äußerte hinterher sehr viel Lob für deren Leistung. Ein Meisterstück bot Gabi Fischer in der Hauptrolle der „Fischlechnerin“ zusammen mit einem wunderbaren Team in dem ernstesten bäuerlichen Drama „Die Grattleroper“, in dem neben Schauspiel auch erstmals Sangeskunst gefragt war. Noch ganz frisch in Erinnerung ist

die „Kalt` Sophie“ in den „Eisheiligen“ aus diesem Frühjahr.

Neben der Amateurschauspielerei widmet sich die gelernte Krankenschwester vor allem der Familie. Ehemann, Töchter, Schwiegersöhne und hauptsächlich Theresa, Hannah, Christoph, Fabian und Felix, die fünf Enkel, fordern oft ganzen Einsatz. Haus und Garten, Lesen und kleinere und größere Wandertouren sind ein wunderbarer Ausgleich zum Textlernen und Proben.

Fischer resümiert „Die LLBB hat zu vielen netten Freundschaften geführt und wird immer mit vielen schönen Erinnerungen verbunden bleiben. Ich hoffe, dass dies in körperlicher und geistiger Frische so weitergehen kann und sich der Spaß am Theater weiter fortsetzt.“ Der Übergang des jetzt fünfzigjährigen Vereins soll problemlos auf viele junge und engagierte Frauen und Männer vor sich gehen und die Pritschet-Idee von einer Bühne ohne Klamauk mit gutem Volkstheaterniveau zur Freude unseres treuen Publikums wäre der Wunsch für die Zukunft der LLBB.

hs

Es muss nicht immer Bayreuth sein

Die „Wagner-Festspiele“ bei der LLBB

Sie heißen Dominik und Florian, nicht Richard, und statt auf dem „Grünen Hügel“ sind sie im grünen Gräfelting groß geworden. Das Brüderpaar, sonst fast immer einzeln auf den Kabarettbühnen Deutschlands unterwegs, hat sich anlässlich des fünfzigjährigen Jubiläums der Lochhamer Bühne wieder zuhause zusammengefunden und im voll gefüllten Bürgerhaus einen Abend der besonderen Art gestaltet.

Nach der Begrüßung durch LLBB-Vorstand Gerhard Fuchs stellten sich die beiden Wagners musikalisch-humorvoll selbst vor und ließen unter dem Titel „Das ist mein Bruder“ schon mal ihr Können aufblitzen.

Wie ein roter Faden zog sich durch die ganze Veranstaltung das Brüderduell, unterstützt durch Moderator Lorenz Neff, garniert mit Einzelauftritten hoher musikalischer Qualität und manchmal auch etwas alberner Comedy. Da wurde gesungen,

virtuos gespielt, gezaubert und sogar im Sitzen getanzt. Das Publikum machte sofort mit und ließ sich sogar in Vegetarier, Veganer und Fleischesser einteilen, um dem entsprechenden Song den nötigen Rhythmus zu verleihen.

An diesem hochkomischen, musikalischen Abend zeigte sich natürlich auch die Qualität der in vielen Wettbewerben schon erfolgreichen Brüder. An den Pianos oder als Geigenvirtuosen, man merkte sofort, welchen Spaß die beiden daran hatten einmal wieder zusammen und in Gräfelting aufzutreten. Technische Spielereien führten gar dazu, dass Dominik sich alleine mit seiner Geige zu einem Streichquartett machte und damit das Bürgerhaus zum großen Konzerthaus aufpeppte.

Nach fast zwei Stunden des kabarettistischen Hochgenusses ließ man die Wagners erst von der Bühne, nachdem sie zusammen mit dem Publikum als Zu-



Frühjahr 2018: „D’Eisheiligen und die kalt’ Sophie“ (Peter Krötz, Ernst Ruhmaseder, Adolf Frank, Gabi Fischer)



Frühjahr 2018: „D’Eisheiligen und die kalt’ Sophie“ (Bärbel Schaupp, Gabi Fischer)

Alles für die Schule erhalten Sie bei **Schreibwaren Lang**

Kleine Geschenke • Zeitschriften
Tabakwaren • **Hermes** Paketshop
Lottoannahmestelle

Öffnungszeiten: Mo. geschlossen,
Di. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr · Sa. 8.30 - 13.00 Uhr
Pasinger Straße 8 · 82166 Gräfelfing
Parkplätze vor dem Geschäft
Telefon: 089 / 89 89 26 43 · Fax: 089 / 67 97 68 00

gabe eine „Mitsingschlacht“,
neudeutsch „Battle“, angezettelt
hatten und letztendlich niemand
mehr wusste, wer das Brüderdu-
ell nun wirklich gewonnen hat.
Egal, gewonnen haben ganz si-
cher die Besucher des Abends,

der von den Mitgliedern der
LLBB in hervorragender Wei-
se organisiert wurde und als
eine der besonderen Jubiläums-
veranstaltungen in die Büh-
nengeschichte eingehen wird.
hs



www.kskmse.de

Wir fördern Kultur.
Die Welt der Kultur ist so abwechslungsreich wie die Menschen, die sie schaffen und gestalten. Um diese Vielfalt zu fördern, unterstützen wir zahlreiche Kulturprojekte in den Landkreisen München, Starnberg und Ebersberg.



Mehr zur LLBB und ihren
Aktivitäten finden Sie auch unter:

www.LLBB.de



Schminken gehört dazu.

Hinter und um die Bühne



Ein Bühnenbild entsteht.



Frühjahr 2018: „D'Eisheiligen und die kalt' Sophie“ (Sonja Just, Katrin Schneider, Peter Krötz, Gabi Fischer)



Frühjahr 2018: „D'Eisheiligen und die kalt' Sophie“ (Peter Krötz, Ernst Ruhmaseder, Sonja Just, Gabi Fischer, Bärbel Schaupp)

Seit über 25 Jahren Zuhause
in Gräfelfing und im Würmtal



immowelt.de
* PLATIN *
PARTNER



Ihre Immobilie in besten Händen

ARIS Immobilien Service steht für eine zuverlässige und aufrichtige Dienstleistung. Wir bieten höchste Fachkompetenz, Verhandlungsgeschick und persönliches Engagement.

Unsere umfangreiche Leistungsgarantie ist Bestandteil des Makler-Auftrages. Wir verfügen über ein erstklassiges Netzwerk und wertvolles Wissen über den Immobilienmarkt im Würmtal.

ARIS

www.aris-immobilien.de

ARIS Immobilien Service

Schulstr. 16, 82166 Gräfelfing

Tel. 089 8988 8988

Mobil: 0171 4393388

peter.deuse@aris-immobilien.de

- Der Autor stellt sich vor -

Peter Landstorfer

- ein Theatermann voll Leidenschaft -



Peter Landstorfer, 1961 in München geboren, lebt in München und ist von Beruf Rechtsanwalt. Seit 1987 schreibt er jährlich ein Theaterstück, das von seiner eigenen Bühne „Das Landstorfer Ensemble“ uraufgeführt wird. Sein Erstlingswerk „Der bayerische Protectulus“ wurde 1988 vom Wilhelm Köhler Verlag herausgebracht und war auf Anhieb ein großer Erfolg.

Bald konnte er sich seinen Lebensraum erfüllen und ein eigenes Theater, das Theater Gut Nederling in München bauen. Seine Liebe gilt dem Theater als Schauspieler, Autor und Regisseur. Landstorfer ist ein Vertreter des etwas anderen Volkstheaters, seine Werke kommen ohne die üblichen Klischees aus, verlieren aber dadurch weder an Humor noch an Durchschlagskraft. Seiner Überzeugung nach sind die Elemente und Grundregeln des klassischen Theaters auch auf das Volkstheater anwendbar.

Peter Landstorfer zählte bereits in seinen jungen Jahren zu den meistgespielten Autoren in Bayern. Im November 2004 wurde Peter Landstorfer von der Stadt München mit der „Ehrenmedaille für Verdienste um die Münchner Volkskultur“ für sein unermüdliches Theaterschaffen geehrt.

**JAHN-APOTHEKE**

Dr. rer. nat. Unterreitmeier
Jahnplatz 1-3
82166 Gräfelfing
Tel.: 089-875502

*Alles Gute gegen Ihre Erkältung!
Alles Gute für Ihre Gesundheit!*



„Da Rauberpfaff“

– eine bayerische Rauberg’schicht von Peter Landstorfer –

Personen und ihre Darsteller:

Gust Raubhauser, Rauberhauptmann	Florian Brenner
Res Rothen, Rauberhur	Anna Maisberger
Jackl Hetzinger, Rauber	Christian Köhler
Severa Kupplinger, Großbäuerin	Gisela Fuchs
Annamirl Kupplinger, Severas Tochter	Julia Frank
Siachlerin, Frau aus dem Dorf	Elisabeth Schlerf
Spreitzel, Bürgermeister	Erich Langner
Bräu, Ökonom und Brauereibesitzer	Peter Krötz
Häflinger, Gendarmerievorssteher	Andreas Stürzer
Schlucker, Dorfbewohner	Dominik Drexler
Mesner der Kirche zu Keitersberg	Wolfgang Balk
<hr/>	
Inszenierung und Spielleitung	Natalie Wieland

Vorspiel in einer Schlucht

1. Akt: Sakristei, 2. und 3. Akt: Auf einer Simultanbühne in der Sakristei, im Beichtstuhl und in der Kirche

Bühnenbau / Bühnenplanung	Michael Schlembach Günther Schlerf
Bühnentechnik	Florian Strobel Michael Zwicker
Bühnenmalerei	Sieglinde Lorenz Helmut Köstler Elke Gäbler
Ausstattung und Garderobe	Brigitte Zirk Klara Schmick
Beleuchtung	Florian Strobel
Ton	Florian Strobel Michael Zwicker Andreas Fuchs
Frisuren	Margit Fritsch
Maske	Alexandra Mory-Köhler Stella Zwicker
Vorredner	Günther Thalhofer
Souffleuse	Monika Frank
Bühneninspektion	Florian Strobel

Jeweils 15 Minuten Pause nach dem 1. und 2. Akt.



Mit Herz
und Hand.



Traditionelle
Handwerkskunst.



Familienbetrieb aus
Leidenschaft.



Sickinger

BÄCKEREI | KONDITOREI



Florian Brenner
(Gustl)



Anna Maisberger
(Res)



Christian Köhler
(Jackl)



Gisela Fuchs
(Severa)



Julia Frank
(Annamirl)



Elisabeth Schlerf
(Stachlerin)



Erich Langer
(Spreitzel)



Peter Krötz
(Bräu)



Andreas Stürzer
(Häflinger)



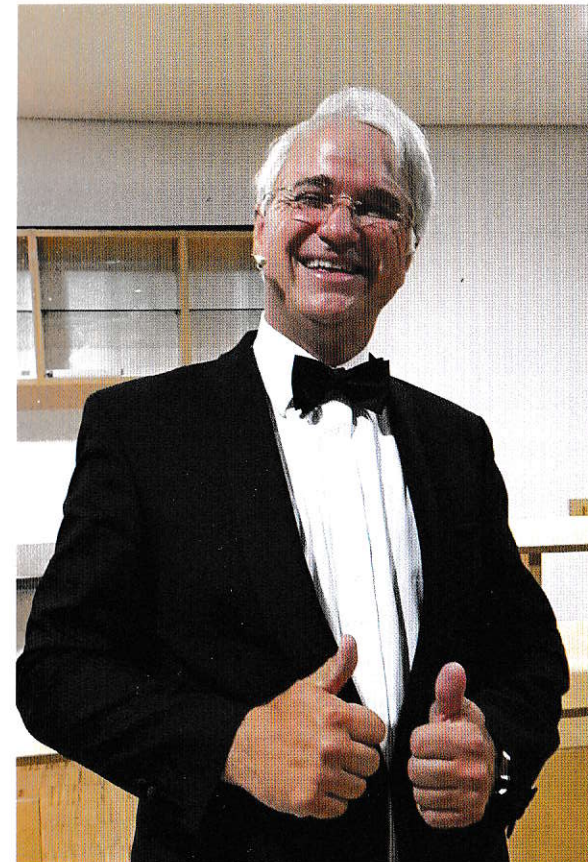
Dominik Drexler
(Schlucker)



Wolfgang Balk
(Mesner)

Ein Krebs kommt niemals alleine

Großartiger Kabarettabend zum Jubiläum



Zu einer Preisverleihung der ganz besonderen Art lud die LLBB anlässlich des 50. Vereinsgeburtstages die Bevölkerung des Würmtals ein. Im aktuellen Programm des Ausnahmekabarettisten Wolfgang Krebs ging es um den „Watschenbaum“, also um einen Preis, den laut Krebs „keiner haben will“.

Die prall gefüllte Mehrzweckhalle in Gräfelfing erlebte einen Abend der besonderen Art, denn wohl sehr selten gibt sich die Politprominenz, dargestellt in einer Person, ein Stelldich-

ein auf der Bühne. Ob Söder, Seehofer, Herrmann oder unnachahmlich Edmund Stoiber, sowie viele Andere mehr. Man wusste nicht, was man mehr bewundern sollte, die schnelle Verwandlung des äußerlichen Auftretens oder die Veränderung der Mimik und Sprache.

Im wahrsten Sinne des Wortes einen Glanzpunkt setzte der Schnulzenschlagersänger Meggy Montana. Im pinkglitzernden Sakko und mit Hansi-Hinterseer-Gedächtnisfrisur ging es vom Wortkabarett nahtlos ins



Frühjahr 2018: „D'Eisheiligen und die kalt' Sophie“ (Peter Krötz, Sonja Just, Wolfgang Balk)



Frühjahr 2018: „D'Eisheiligen und die kalt' Sophie“ (Ernst Ruhmaseder, Adolf Frank, Sonja Just)



Frühjahr 2018: „D’Eisheiligen und die kalt’ Sophie“ (Wolfgang Balk, Katrin Schneider)



Frühjahr 2018: „D’Eisheiligen und die kalt’ Sophie“ (Wolfgang Balk, Sonja Just)

„Volksdummliche“ über. Auch die Leiden eines niederbayerischen Vereinsvorsitzenden, dem in seinen von ihm vertretenen dreißig Vereinen die Jugend davonläuft, nahm Krebs aufs Korn. „Weil sie alle zum Studieren nach Passau oder Regensburg wollen, um dort einmal U-Bahn zu fahren und dann feststellen müssen, dass es dort gar keine U-Bahn gibt“ jammerte der Vereinsmeier. Doch eine Lösung für Jugendarbeit ist gefunden: „Es gibt jetzt ein Ganzjahresbierzelt und seitdem hat keiner mehr das Abitur geschafft.“

Prominenz der Vergangenheit, wie Inge Meysel, Joachim Gauck oder Christian Ude leiteten schließlich zum Besuch unserer Kanzlerin über. Im giftgrünen Hosenanzug und typischer Merkelmiene berichtete sie von ihren Urlaubserlebnissen in Bayern. Dass der Versuch, sich im Metzgerladen des Urlaubsortes dem Sprachgebrauch der Einheimischen anzupassen, schließlich zum Rauswurf führen musste, war vorauszusehen.

Ein knallbuntes Programm mit hinterfotzigen Sprüchen und auch tieferen Weisheiten begeisterte das Publikum in Gräfelfing. Die Organisation durch die LLBB, eines Jubiläumsjahres angemessen, lief perfekt. Den vielen fleißigen Ehrenamtlichen dankte der Künstler auf der Bühne und das Publikum im Parkett unter großem Beifall.

hs



Frühjahr 2018: „D’Eisheiligen und die kalt’ Sophie“ (Wolfgang Balk)

Theater? – gibt's bei uns nicht, aber:

Elektroinstallationen in Alt- und Neubau
Bustechnologie EIB/KNX
Netzwerktechnik · Beleuchtungstechnik · Videoüberwachung
Rauchmelder · Überspannungs- und Blitzschutz · u.v.m.

**kurzum: Die ganze Palette der Elektrotechnik
für Privat und Gewerbekunden.**

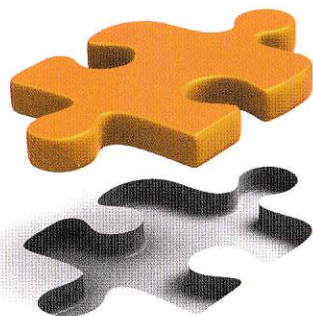
**saller.**

ELEKTROTECHNIK · MEISTERBETRIEB

Pasinger Straße 18 · 82166 Gräfelfing
Tel. 0 89 / 8 98 99 54 - 0 · www.saller.eu



VDE



Marion Appelman
Steuerberaterin

info@stb-appelmann.de
Tel.: 089 / 85 89 63 99

Bussardstr. 1 · 82166 Gräfelfing

Reingeschmeckt und hängen geblieben, ein „Neuer“ berichtet

Ein Verein, viele Talente



Warum sollte es mir anders ergehen als vielen anderen vor mir. Wenn es sich der unvergessene Ernst Pritschet in den Kopf gesetzt hatte, dass ein Gräfelinger Gwachs, seinem Empfinden nach, auf die kleine, aber durchaus bedeutende Bühne seiner LLBB nach Lochham gehörte, dann hat sich der- oder diejenige meist dort früher oder später auch wiedergefunden. In meinem Falle dauerte die zu leistende Überzeugungsarbeit ein wenig länger. Denn kannte ich die LLBB schon seit frühesten Kindheitstagen nicht zuletzt durch meinen umtriebigen Großvater Sigi Segl, der diesen

Verein in seinen Erzählungen stets in ein ganz besonderes Licht rückte. Doch war mir sehr wohl bewusst, welch zeitlicher, körperlicher und geistiger Aufwand notwendig wäre, wollte man an einem Stück als Schauspieler vernünftig mitwirken.

Vor drei Jahren sollte ich dem Werben des Pri letztendlich erliegen. Hatte der Spielleiter doch mit „Dreimal hat's gekracht“ ein Schützenstück ausgewählt, bei dem ich als Vorstand der örtlichen Schützengesellschaft nun kaum noch ausweichen konnte. Zumal der Pri eines Montagmorgens um 7.30 Uhr mit dem Textbuch bewaffnet vor meiner Haustür stand, mir den Arbeitsweg verspernte und mir das Büchlein in die Hand drückte.



Frühjahr 2018: „D'Eisheiligen und die kalt' Sophie“ (Peter Krötz, Ernst Ruhmaseder, Adolf Frank, Bärbel Schaupp)



Frühjahr 2018: „D'Eisheiligen und die kalt' Sophie“ (Wolfgang Balk, Bärbel Schaupp)

Nun durfte ich bereits in drei Stücken mitwirken. In einem von diesen sogar zusammen mit meinem Sohn Ludwig, was mich besonders gefreut hat. Ich habe es seither nicht bereut, mich diesem lebendigen Verein zusammen mit meiner Frau Anna angeschlossen zu haben. Zeitweise erfüllt es einen gar mit Stolz, zu erleben, mit welcher Leidenschaft die LLBB unser Gräfelinger Gemeindeleben in vielfältigster Weise bereichert und lebenswert macht.

Eine überaus engagierte Vorstandschaft schafft es stets, eifrige Unterstützer um sich zu scharen. Dort wo andere Vereine heutzutage ohne monetäre Gegenleistung kaum noch ehrenamtliche Helfer finden, ist das idealistische Element bei der LLBB die große Stütze des Vereins. Nach dem Motto „jeder kann, keiner muss“ darf sich jedes Mitglied nach seinen Möglichkeiten vielfältig einbringen. Der Eine hat etwas mehr Zeit, der Andere dafür mehr Schmalz, im Hirnkastl oder in den Armen. Bestenfalls beides. Ob beim Theater vor und hinter den Kulissen, bei der Organisation der Faschingsaktivitäten rund um die im Würmtal mittlerweile einzigartigen Bälle oder bei sonstigen Unternehmungen wie dem Frühjahrssingen, Vereinsausflügen und Festivitäten finden sich für jeden vielfältige Betätigungsfelder. Den Applaus ernten im Theater meist nur wenige, doch würde dieser stets ganz vielen Helfern in der LLBB gebühren. Altersgruppenübergreifend wirken verschiedenste Charaktere zusammen. So entstehen wunderbare Dinge. In einer übermäßig digitalen und globalisierten Umwelt ist ein Verein wie die LLBB für mich ein analoges Kleinod des traditionellen Miteinanders.

Wenn sie nun vielleicht auch daran Gefallen gefunden haben, am Fortbestand dieses einzigartigen Vereins teilhaben zu wollen, machen sie es mir und meiner Familie einfach nach. Sie werden es nicht bereuen.

Andreas Maisberger



Auf Besuch in der Staatsoper.

Vereinsleben neben
der Bühne



Keine Angst vorm Nikolaus.

Vor 25 Jahren

Erinnern Sie sich noch an unser Stück, das wir vor 25 Jahren im Herbst 1993 hier auf die Theaterbretter brachten? Es handelte sich um eines der bekanntesten und populärsten Stücke des bayerischen Sprachraums, nämlich um den "Brandner Kaspars und das ewig' Leben" von Kurt Wilhelm.

Ihm gelingt es scheinbar, den Tod mit ein paar Kerschgeist zu überlisten, um weiter auf dieser Welt bleiben zu dürfen.

Damals stand fast die ganze Belegschaft der LLBB auf der Bühne: Ernst Pritschet, Gaby Stadler, Gerhard Fuchs, Adolf Frank, Helmut Oppel, Rolf Oberbeck, Michael Hofmann, Herbert Reichelt, Gabi Fischer, Kurt Mory, Michael Schlembach, Peter Köstler, Helmut Stadler, Peter Schaupp, Walter Schwitz, Hans Wilhelm, Peter Sill, Reinhard Radlinger, Gabi Fischer, Michaela Radlinger, Alexandra Overbeck, Petra Ellermann, Michaela Fischer, Tanja Böhm und Stefan Gruber.

WS



Foto: LLBB-Archiv (Inszenierung von 2003)



Vereinsleben neben der Bühne

Die unvergessene Helene Sickinger mit Sohn Peter beim Kartenvorverkauf.



Gemütliches Zurücklehnen auf Ausflügen.



Frühjahr 2018: „D'Eisheiligen und die kalt' Sophie“ (Sonja Just, Wolfgang Balk)



Frühjahr 2018: „D'Eisheiligen und die kalt' Sophie“ (Gabi Fischer, Sonja Just, Wolfgang Balk, Peter Krötz, Adolf Frank, Ernst Ruhmanseder)



Frühjahr 2018: „D'Eisheiligen und die kalt' Sophie“ (Wolfgang Balk, Sonja Just, Adolf Frank, Ernst Ruhmanneder)



Frühjahr 2018: „D'Eisheiligen und die kalt' Sophie“ (Peter Krötz, Sabine Köstler)

„Die Köhler-Oma“

Zum Tod von Annemarie Köhler



Am 04. Juli 2018 ist unser Mitglied Annemarie Köhler im 97. Lebensjahr nach einem erfüllten Leben für immer eingeschlafen. Die Lochhamer Laien-Bauern-Bühne e.V. nimmt dankbar Abschied von Annemarie Köhler, die dem Verein über drei Jahrzehnte treu verbunden war. Sie engagierte sich tatkräftig für den Verein, insbesondere an der Seite ihres Ehemannes Günther. Annemarie

unterstützte, oft auch zusammen mit Tochter Bärbel, unseren langjährigen Bühnenmaler Günther Köhler bei der Erstellung und künstlerischen Gestaltung zahlreicher Bühnenbilder. Dabei war sie, stets im Hintergrund, als Stütze und gute Seele der Bühnenbildner in unzähligen Stunden für unsere Bühne aktiv. Bis zuletzt war Annemarie die treueste Besucherin unserer Generalproben und sie erfreute sich jedesmal nicht nur am Theaterspiel sondern auch an der Gesellschaft und Gemeinschaft, die sie in ihrem langen Leben so gemocht und geschätzt hatte. Besondere Freude machte Ihr die Schauspielerei von Enkel Christian und sicher hätte sie auch gerne ihre Urenkel noch auf der Bühne erlebt.

Wir werden Annemarie Köhler stets in guter Erinnerung behalten als gute Freundin und treue LLBBlerin. Wie auch viele Leute weit über Lochham hinaus sich gerne an sie erinnern werden als herzliche Persönlichkeit, tüchtige, selbstbewusste und lebenslustige Frau mit einem großen Herzen für ihre Familie und ihre Mitmenschen.

Peter Köstler, LLBB e.V.

AUFFÜHRUNGEN DER LLBB e. V.

Lfd.-Nr.	Jahr	Titel/Autor	Vorstellungen	Lfd.-Nr.	Jahr	Titel/Autor	Vorstellungen
1	1969	„Der verkaufte Großvater“ von Anton Hamik	5	24	1981	„Der weibscheue Hof“ von Albert Martens	6
2	1969	„Peter und Paul“ von Franz Vogel	5	25	1981	„Der Holledauer Schimmel“ von Alois Johannes Lippl	12
3	1970	„Da is der Wurm drin“ von Maximilian Vitus	5	26	1982	„Das sündige Dorf“ von Max Neal	8
4	1970	„Die drei Eisbären“ von Maximilian Vitus	5	27	1982	„Die falsche Katz“ von Maximilian Vitus	9
5	1971	„Der Schlawiner“ von F. L. John	5	28	1983	„Der Karten-Simmerl“ von Sigi Segl	9
6	1972	„Ein guter Einfall“ von Franz Schaurer	5	29	1983	„Nix für unguad“ von Maximilian Vitus	7
7	1972	„Fürst Wastl“ von Maximilian Vitus	5	30	1984	„Saubere Leinwand“ von Ute Schläfer	8
8	1973	„Das goldene Ganslerl“ von Hanns Bauer	5	31	1984	„Weil mir zwoa Spezi san ...“ von Maximilian Vitus	8
9	1973	„Der Wegweiser zum 7. Himmel“ von Maximilian Vitus	5	32	1985	„Die Pfingstorgel“ von Alois Johannes Lippl	12
10	1974	„Der alte Fuchs“ von E. Naumann	5	33	1985	„Die g'mischte Sauna“ von Hilde Eppensteiner	8
11	1974	„Der Blitz aus heiterem Himmel“ von Ludwig Sippl	5	34	1986	„Brautschau“ und „Die Dachserin“ von Ludwig Thoma	9
12	1975	„Der Danzer geht um“ von Monika Lechner u. Theo Maler	5	35	1986	„Das Millionenbett“ von Maximilian Vitus	8
13	1975	„Der siebte Bua“ von Max Neal und Max Ferner	6	36	1987	„Das rotseidene Höserl“ von Josef Zeitler	9
14	1976	„Die pffiffige Urschl“ von Franz Schaurer	6	37	1987	„Heirat auf Befehl“ von Josef Zeitler	7
15	1976	„Thomas auf der Himmels- leiter“ von Maximilian Vitus	6	38	1988	„Graf Schorsch“ von Carl Borro Schwerla	10
16	1977	„Die Geisterbraut“ von Hanns Bauer	6	39	1988	„Der Brandner Kaspar“ von Kurt Wilhelm	11
17	1977	„Peppi trägt Lackschuhe“ von Josef Anton Schuler	6	40	1989	„Bäckermeister Striezl“ von Ulla Kling	8
18	1978	„Alles beim Teuff“ von Maximilian Vitus	6	41	1989	„Die Ledigensteuer“ von W. Kalkus	8
19	1978	„Kurbetrieb beim Kräuterblasi“ von Franz Schaurer	6	42	1990	„Lieber lügn als fliagn“ von Hans Gnant	7
20	1979	„No amoi a Lausbua sei“ von Franz Schaurer	6	43	1990	„Bleib cool Mama“ von Ulla Kling	8
21	1979	„Die Leiter am Kammerfenster“ von Martin Dornreither	6	44	1991	„Der fidele Hausl“ von Franz Schaurer	7
22	1980	„Die drei Dorfheiligen“ von Max Neal und Max Ferner	6	45	1991	„Die Lügenglocke“ von Fred Bösch	7
23	1980	„Der Bauerndiplomat“ von Sepp Faltermaier	7	46	1992	„Sei doch nicht so dumm“ von Ulla Kling	7

AUFFÜHRUNGEN DER LLBB e. V.

Lfd.-Nr.	Jahr	Titel/Autor	Vorstellungen	Lfd.-Nr.	Jahr	Titel/Autor	Vorstellungen
47	1992	„Herz ist Trumpf“ von Franz Gischl	6	70	2004	„Remmidemmi im Rathaus“ von Martin A. Klaus	6
48	1993	„Der Geisterbräu“ von Josef Maria Lutz	7	71	2004	„Die Vorstadt-Diva“ von Ulla Kling	7
49	1993	„Der Brandner Kaspar“ von Kurt Wilhelm	8	72	2005	„Der Entenkrieg“ von Walter G. Pfaus	6
50	1994	„Der Gockel-Krieg“ von Ulla Kling	6	73	2005	„Die Grattleroper“ von Gerhard Loew	10
51	1994	„Liebe und Blechschaden“ von Hans Gnant	6	74	2006	„Ein unvergesslicher Wahlkampf“ von Walter G. Pfaus	6
52	1995	„Die Hosenknopf-Affäre“ von Paul Zoder	6	75	2006	„Der Geisterbräu“ von Josef Maria Lutz	9
53	1995	„S'Zuckerpupperl“ von Heidi Hillreiner	6	76	2007	„Bürgermeister in Nöten“ von Walter G. Pfaus	6
54	1996	„Die drei Eisbären“ von Maximilian Vitus	6	77	2007	„s Brezenbusserl“ von Theo Solleder	7
55	1996	„Ehefrau wider Willen“ von Peter Hinrichsen	6	78	2008	„Mit Vollgas ins Glück“ (Firma Grattler & Sohn) von Ulla Kling	6
56	1997	„Der beliebte Grobian“ von Franz Schaurer	6	79	2008	„Der Holledauer Schimmel“ von Alois Johannes Lippl	8
57	1997	„Die Fehlzündungen des Michl Dampfinger“ von Fred Bösch	6	80	2009	„Aktion Don Quixote“ von Walter G. Pfaus	6
58	1998	„Die Tochter des Bombardon“ von Georg Lohmeier	6	81	2009	„Schaut's doch mal vorbei“ von Ulla Kling	6
59	1998	„Der Holledauer Schimmel“ von Alois Johannes Lippl	9	82	2010	„A gmahde Wiesen“ von Reinhard Seibold	6
60	1999	„Null Problem“ von Ulla Kling	7	83	2010	„Der entführte Selbstmord- einbruch“ v. W. Bräutigam	6
61	1999	„Die Witwen“ von Ludwig Thoma	6	84	2011	„A lästig's Wimmerl“ von Walter G. Pfaus	5
62	2000	„Boeing-Boeing“ von Marc Camoletti	6	85	2011	„Knödelg'schichten“ von Theo Solleder	5
63	2000	„Der Spritzbrunnen“ von Ulla Kling	6	86	2012	„Kavalier am Steuer“ von Maximilian Vitus	5
64	2001	„Kavalier auf Abruf“ von M.-Th. + R. Schlüter	6	87	2012	„Die drei Eisbären“ von Maximilian Vitus	5
65	2001	„Alles fest im Grill“ von Erfried Smija	4	88	2013	„Da Himme wart net“ von Markus Scheble u. Sebastian Kolb	5
66	2002	„Die Pfingstorgel“ von Alois Johannes Lippl	7	89	2013	„Die Pfingstorgel“ von Alois Johannes Lippl	8
67	2002	„Zustand san des“ von Fred Bösch	7	90	2014	„Da Holz-Rudi“ von Ralf Kaspari	6
68	2003	„Der zerbrochene Maßkrug“ von Josef Hager	6	91	2014	„Bleib cool, Mama“ von Ulla Kling	6
69	2003	„Der Brandner Kaspar“ von Kurt Wilhelm	10				

AUFFÜHRUNGEN DER LLBB e. V.

Lfd.-Nr.	Jahr	Titel/Autor	Vorstellungen	Lfd.-Nr.	Jahr	Titel/Autor	Vorstellungen
92	2015	„Last Minute - Auf und davon“ von Gerhard Loew	6	96	2017	„Der bayerische Protectulus“ von Peter Landstorfer	6
93	2015	„Der verkaufte Großvater“ von Anton Hamik	7	97	2017	„Der siebte Bua“ von Max Neal und Max Ferner	6
94	2016	„Dreimal hat's gekracht“ von Erfried Smija	6	98	2018	„D'Eisheiligen und die kalt“ Sophie von Georg Harrieder	6
95	2016	„Endlich san d' Weiber furt!“ von Marianne Santl	6	99	2018	„Da Rauberpfaff“ von Peter Landstorfer	

**Der neue Treffpunkt
für alle LLBB-Fans:**



<https://www.facebook.com/LochhamerLaienBauernBuehne>

Der direkte Weg:



**Mehr zur LLBB und ihren
Aktivitäten finden Sie auch auf
unserer neu gestalteten Homepage:**

www.LLBB.de

Eiscafé Italia



Bahnhofstr. 94 a
82166 Gräfelfing
Tel.: 089/89 89 20 96

Alles, was in
der Freizeit
Leib und Seele
zusammenhält ...

Wüster

Inhaber:
Stockamp GmbH
Aubinger Str. 2 a
82166 Lochham
Tel. 87 74 26
Fax 87 07 79

Toto – Lotto
Annahmestelle
Zeitschriften
Zeitungen
Schreibwaren
Farbfotokopien

Durstquelle
Weine u. Spirituosen
Heimdienst
Tabakfass
das Raucherparadies
in Lochham

Impressum:

Lochhamer Laien-Bauern-Bühne e.V., HERBST 2018
Herausgeber: LLBB e.V., Wolfgang Strobel, Maria-Eich-Straße 6, 82166 Lochham
Textbeiträge: Heinz Schröder, Gerhard Fuchs, Peter Köstler, Wolfgang Strobel
Portraitfotos: Michael Zwickler
Szenenfotos: Günter Roll
Satz/Repros: Satz- und Werbestudio Schwaiger, Tannenweg 14, 85599 Parsdorf
Realisierung: Strobel Druckservice, Maria-Eich-Straße 6, 82166 Lochham, Tel./Fax 87 75 74

Pschorrhof

Lochham

*direkt an
der S6*



Inh.: Oliver Langemann

Lochhamer Straße 78

82166 Lochham-Gräfelfing

Tel. 089 / 85 57 84

Fax 089 / 85 32 27

täglich geöffnet von 11 bis 1 Uhr

Stammlokal der LLBB

Hier trifft man sich nach den Vorstellungen!

Preisgünstige und gute bayerische Küche
Fremdenzimmer • Kegelbahn • Kinderfreundlich
schöner Biergarten

www.pschorrhof.de